

ars vocalis winterthur



JAHRESBERICHT 2014

INHALT

- Seite 02 Impressum
- Seite 03 Unsere Konzerte im 2014
- Seite 04 Aus der Arbeit des Vorstandes / Mitgliederstatistik / Chororganisation / Neugestaltung Website
- Seite 05 Bericht des Dirigenten
- Seite 06 Aus der Musikkommission / Solisten des Konzertes 2015
- Seite 07 Wandertreff / Chorreise
- Seite 08 Monatlicher Apéro / Schlusswort der Präsidentin

Im März 2014 *Bea Spaltenstein, Präsidentin ars vocalis winterthur, WEB: www.arsvocalis.ch*

VIVA L'OPERA 21.06.2014

Die Aula der Kantonsschule Rychenberg verwandelte sich in ein Opernhaus, als wir am 21. Juni den vielen Zuhörenden jeden Alters einen bunten Strauss mit Chorwerken und Arien aus 350 Jahren Operngeschichte präsentieren durften. Weniger Bekanntes bis zu Liedern, bei denen viele Gäste am liebsten mitgesungen hätten, lösten sich ab. Berührende, dramatische Szenen, aber auch fröhliche, Heiterkeit auslösende Inhalte liessen die Spannung nie abbrechen. Nicht nur die Besuchenden, auch wir Chor-Sängerinnen und -Sänger, die zwei Gesangssolisten, der Pianist und der Dirigent konnten sich über das gelungene Konzert richtig freuen.



Nach dem Konzert genossen bei einem feinen Apéro vor der Aula alle gemeinsam den wunderschönen Sommerabend.

Einen Wermutstropfen ergab leider die Schlussabrechnung. Trotz sehr gutem Zulauf entsprachen die Einnahmen nicht den Erwartungen. Es stellt sich immer mehr die Frage, ob es überhaupt noch möglich ist, Konzerte mit einem entsprechenden Aufwand durch Kollekten finanzieren zu können. Die Diskussion ist im Gange.

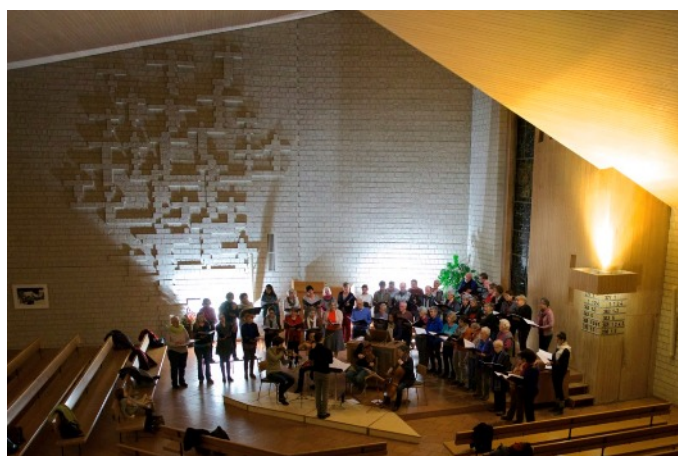


MAGNIFICAT 30.11.2014



Am 1. Adventssonntag, dem 30. November 2014, lud der Chor ars vocalis in die Kirche Rosenberg zum Adventssingen. Begleitet vom Streichquartett und der Orgel sangen der Chor, eine Sopranistin und ein Bassist aus Werken barocker bis zeitgenössischer Komponisten. Dazwischen und danach war das Publikum eingeladen, zusammen mit dem Chor bekannte und unbekanntere Weihnachtslieder zu singen. Der Dirigent verstand es glänzend, die Zuhörenden zum Mitwirken zu motivieren. Im Wechsel, im Kanon und auch vielstimmig erklangen die zahlreichen Stimmen wunderbar in der fast vollen Kirche. Viele Teilnehmende zeigten sich begeistert von der Möglichkeit, mit ihrer eigenen Stimme am guten Gelingen teilhaben zu können.

Bei Kerzenlicht, warmen Getränken und Gebäck fand der Abend in weihnachtlich froher Stimmung seinen Abschluss.



AUS DER ARBEIT DES VORSTANDES

Der Vorstand traf sich im Laufe des Jahres vier Mal. Wichtige Themen der Sitzungen waren: Finanzen, Konzertorganisation, Suche nach Verstärkung der Stimmregister Bass und Tenor und vieles mehr.

Wir haben unsere Mitgliederliste nun auch als FOTO-Liste gestaltet, somit fällt es leichter sich kennen zu lernen.

Grosse Sorgen macht sich der Vorstand über die Mitgliederzahlentwicklung, so fehlen nach wie vor viele Männerstimmen, bei den Frauen konnten glücklicherweise Neueintritte verzeichnet werden. Ein paar Ad-hoc-Sängerinnen sind nach dem erfolgreichen Requiemkonzert dem Verein beigetreten, worüber wir uns sehr freuen.

Ich danke den Mitgliedern des Vorstandes und der diversen Kommissionen für ihr engagiertes Mitarbeiten. Es sind sehr viele Arbeitsstunden in ehrenamtlichem Einsatz geleistet worden.

Beim gemütlichen Beisammensein nach den Sitzungen fand in guter Stimmung manch weiterführendes und nützliches Gespräch statt. Ein Dankeschön der Gastgeberin Slivia, die ihr Esszimmer als Sitzungszimmer zur Verfügung stellte und auch den jeweiligen Spendern des Imbiss.

MITGLIEDERSTATISTIK

Aktivmitglieder	55
Passivmitglieder	38
Ausgetreten aktiv	5
Ausgetreten passiv	3
Eingetreten aktiv	6
Eingetreten passiv	2 (von aktiv zu passiv gewechselt)

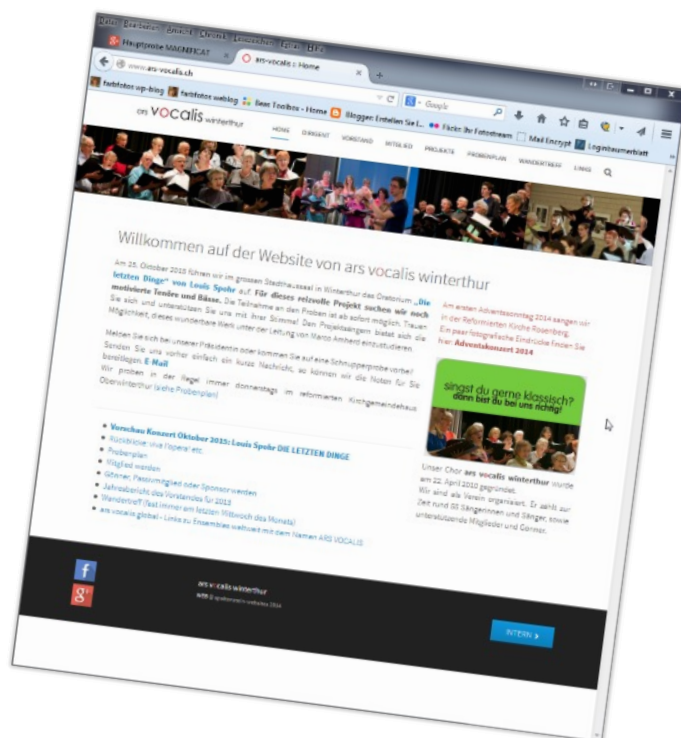
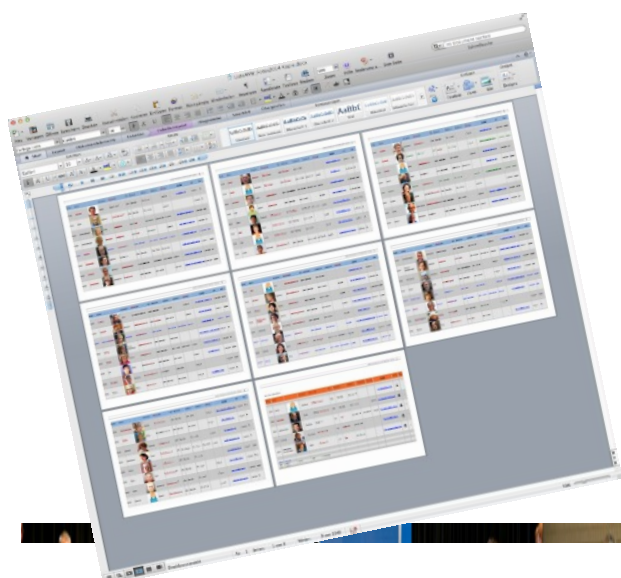
INTERNET ALS WERKZEUG ZUR CHORORGANISATION

Das Werkzeug Internet wird in unserem Chor fleissig genutzt. Die Mails werden aufmerksam und rechtzeitig gelesen und von den Chormitgliedern mit Internetzugang denjenigen ohne Internet auch in Papierform zugänglich gemacht. DANKE!

Im Jahr 2014 haben wir via Blog 101 E-Mail-Nachrichten verschickt, davon 27 via Dirigentenblog und 74 via Vorstandsblog. Die Themen der Nachrichten reichten von Probeplan- oder Raumbelungsänderungen, Interpretationsanweisungen, Programmdurchsagen für die nächsten Proben bis hin zu Konzerthinweisen anderer Chöre und Orchester.

NEUGESTALTUNG DER WEBSITE

Bea Spaltenstein hat die bestehende und leicht veraltete öffentliche Website neu aufgesetzt. Neu kommt ein Content Management System zum Einsatz, das die Pflege der Homepage auch von auswärts und durch mehrere User erlaubt.



WANDERTREFF

Im 2014 trafen sich Chormitglieder zu fünf Wanderungen:

- **Januar:** Teilnehmerzahl: 5
Wir wanderten nach Elsau. Dort durften bei Bischofsberger's die Bilderausstellung von Fritz Preisig besichtigen, unter kundiger Führung von Jürg mit sehr interessanten und spannenden Erklärungen der Häuser, Orte und den Umständen wo sie entstanden sind. Vielen herzlichen Dank!, auch für die anschliessende Verpflegung.
- **Februar:** Die Wanderung ist ausgefallen wegen einer Fussverletzung des Wanderleiters.
- **März:** 5 Teilnehmer
Kirche Herz Jesu - Aussichtsturm vom Eschenberg (wo wir mit Alphornklängen von Balz empfangen wurden) - Restaurant Eschenberg - Kirche Herz Jesu.

- **April:** Der Wanderleiter in den Ferien.
- **Mai:** 3 Teilnehmer
Brütten – Effrettikon
- **Juni:** 2 Teilnehmer, + 4 Gäste mit PW-Anreise im Restaurant Rudolfingen – Guggeeren – Dachsen
- **Juli:** Sommerferien
- **August:** Wanderleiter in den Veloferien
- **September:** (1. Oktober) 3 Teilnehmer
Thundorf – Stählibuck – Frauenfeld
- **Oktober:** Mangels Teilnehmern abgesagt
- **November:** Keine Wanderung / Do. und Fr. Proben, Sonntag Konzert
- **Dezember:** Weihnachtsferien

Der Organisator würde sich freuen, wenn mehr Sängerinnen und Sänger vom Angebot Gebrauch machen und sich miteinander auf den Weg machen würden, die Gruppen waren doch bisher immer sehr klein.

Wanderleiter Werner Spörri

CHORREISE 25.10.2014

Eine muntere Schar SängerInnen fuhr mit dem Zug nach Bern. Dort machten wir einen kurzen Abstecher in ein Café und genossen die verschiedenen Angebote. Gestärkt schlenderten wir ins Bundeshaus. Nach einer Eingangskontrolle wurden wir unter kundiger Führung durch die Räume des Bundeshauses geführt. Beeindruckend sassen wir im Ständerats- und Nationalratssaal. Wir bewunderten auch die schicke Wandelhalle, in der so viele Gespräche und Interviews stattfinden. Der Hunger meldete sich und wir konnten ihn im Restaurant "Altes Tramdepot" stillen. Es schmeckte allen vorzüglich. Der Nachmittag wurde individuell gestaltet mit Läden, Ausstellung besuchen und spazieren der Aare entlang. Einige schauten am Abend noch die beeindruckende Lichtshow am Bundeshaus an. Zufrieden kehrten wir nach Winterthur zurück.

Herzlichen Dank für die Begleitung.

Silvia Schmid



© avw 2014

BERICHT DES DIRIGENTEN

Das vergangene Vereinsjahr war für ars vocalis winterthur eine äusserst spannende und ereignisreiche Zeit. Wir durften zwei unterschiedliche Programme erarbeiten und die Zuhörer mit unserer Wandlungsfähigkeit begeistern. Ich bin mir bewusst, dass es für den Chor sowie den Vorstand auch mit viel Aufwand verbunden war, diese Konzerte zu organisieren und vorzubereiten. Ich bin jedoch überzeugt, dass uns diese Ziele motiviert haben und den Chor technisch sowie musikalisch weiter gebracht haben.

Das Projekt Viva l'Opéra vom Juni 2014 hat uns vor allem gezeigt, was es für einen grossen Unterschied macht, ob wir auswendig oder von den Noten singen. Der Klang des Chores ist auswendig sofort präsenter und lebendiger. Dies erlaubte es mir auch freier zu dirigieren und mit dem Chor zu kommunizieren. Auch die Ausstrahlung des Chores hat sich enorm verbessert und ich bin sicher, dass viele Zuhörer erstaunt waren, zu was unser Chor fähig ist. Unser Ziel muss daher sein, auch mit Noten frei zu singen und den Kontakt mit dem Dirigenten und dem Publikum zu suchen.

Das Adventskonzert war für uns alle ein Abenteuer. Die Probephase war äusserst kurz und ich habe euch mit den schwierigen Stücken von Bach und Durante einiges zugemutet. Auch war für die Chormitglieder lange nicht klar, wie die Interaktion mit dem Publikum funktionieren soll. Meiner Meinung nach ist das Konzept jedoch aufgegangen und der Chor konnte sich in der vollen Kirche sehr gut präsentieren. Auch die Zusammenarbeit mit den Solisten und dem Streichquartett war für mich sehr angenehm und motivierend. Sie haben uns toll unterstützt und zum Gelingen des Konzerts beigetragen. An einigen Stellen hätte ich mir mehr Kontakt und Aufmerksamkeit des Chores gewünscht. Die vielen positiven Echos nach dem Konzert sprechen jedoch dafür, dass das Konzert musikalisch wie auch finanziell ein voller Erfolg war.

Nun befinden wir uns bereits in der Probephase für unser Konzert im Oktober. Ich freue mich sehr auf dieses Projekt und bin überzeugt, dass wir unserem Publikum ein tolles Erlebnis bieten können. Für diese Probephase habe ich mich entschlossen, regelmässig mit Anja Powischer zu arbeiten. Das neue Probemodell bietet uns viele Vorteile und ich hoffe, dass wir somit das Niveau des Chores kontinuierlich steigern können.



Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Sängerinnen und Sänger öfters den Bleistift in die Hand nehmen und sich Eintragungen in die Noten machen. Wir haben oftmals zum Ende der Probe ein tolles Klangerlebnis - doch leider ist eine Woche später vieles wieder vergessen. Wenn wir hier mehr auf dem bereits Geprobten aufbauen könnten, hätten wir die Möglichkeit, nochmals auf einer anderen Stufe zu proben.

Ich fühle mich bei ars vocalis sehr wohl und freue mich jeweils über den schönen Zusammenhalt, welcher den Chor und den Vorstand trägt. Dies zeigt sich zum Beispiel bei den vielen tollen Apéros. Ich erlebe den Chor und den Vorstand als äusserst initiativ, offen und kompetent. Ich bin gespannt, welche spannenden Projekte ich mit ars vocalis in Zukunft programmieren kann und lade ich euch ein, euch mit mir auf diese spannende Reise zu begeben.

Marco Amherd, Dirigent



AUS DER MUSIKKOMMISSION

Die Musikkommission hat die Aufgabe, den Vorstand und die musikalische Leitung bei der Beschaffung von Musikkultur sowie bei der Vorbereitung von Programmen zu unterstützen. Die Musikkommission übt somit eine beratende und dienende Funktion aus. (siehe Art. 12 der Statuten)

Unser Chor hat - wie eingangs durch unsere Präsidentin erwähnt und ausführlich anhand von Bildmaterial anschaulich dokumentiert - im Hochsommer des Berichtsjahres 2014 das mitreißende Konzert "viva l'opéra" und in der Vorweihnachtszeit die Adventsfeier "magnificat!" dargeboten. Der Programmaufbau der beiden Anlässe war geprägt vom Ideenreichtum unseres Dirigenten und seiner Fähigkeit, das vorgegebene Thema eines Konzertes mit abwechslungsreichen Einlagen, sei es durch die Gesangs- oder Instrumentalsolisten, auszuschnücken.

Bekanntlich legt die MUKO zusammen mit dem Dirigenten und dem Vorstand vor Jahresende die Themen der Auftritte unseres Chores für das kommende, gegebenenfalls für das übernächste Jahr, fest - immer unter Berücksichtigung der durch die Finanzen bedingten Auflage: Abwechslungsweise geben wir ein grosses bzw. ein kleines Konzert pro Jahr... willkommen ist auch die Begleitung eines Gottesdienstes. Die MUKO unterstützt den Dirigenten mit Literaturvorschlägen, und dieser gestaltet dann die endgültige filigrane Ausarbeitung des gewählten Themas.

Am 25. Oktober 2015 nun bringt unser Chor das große konzertante Werk des Komponisten Louis Spohr zu Gehör: das Oratorium "Die letzten Dinge". Louis Spohr (1784-1859) war bereits zu Lebzeiten berühmt und galt nach dem Tod von Carl Maria von Weber (1786-1826) und Ludwig van Beethoven (1770-1827) - bis zum Durchbruch der Werke von Franz Schubert, Mendelssohn-Bartholdy und Schumann ab Mitte der 1840-er Jahre - als der bedeutendste lebende deutsche Komponist. Er wird als Bindeglied zwischen der Wiener Klassik und der Romantik angesehen. Auch als Dirigent genoss er Weltruf und als Violinvirtuose war er der bedeutendste deutsche Rivale des italienischen Zaubergeigers Niccolò Paganini (1782-1840) - die Virtuosen sind sich wohl nur einmal persönlich begegnet.

Für das kommende Jahr (mit kleinem Budget) haben sich unser Dirigent Marco Amherd und die Musikkommission an der Sitzung vom 9. März 2015 (das verspätete Datum ist krankheitsbedingt) auf ein Konzert mit Werken aus der Romantik geeinigt: Wir bringen Lieder, die den Sommer, die Fülle des Lebens und die Liebe beinhalten. Das Hauptwerk "Mirjams Siegesgesang" von Franz Schubert (15 Minuten) wird umrahmt mit Gesängen von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Fanny Mendelssohn-Hensel, Schumann und dem Schweizer Komponisten Hans Huber (1852-1921), welcher zusammen mit Hermann Suter zur Jahrhundertwende zu den bedeutendsten Komponisten der Deutschschweiz gehörte. Benötigt werden ein Sopran und zwei Pianisten, und Marco schwebt vor, die

gesanglichen Darbietungen durch Balladen für Sprecher und Klavier zu verbinden.

Wir dürfen uns auf erlebnisreiche Proben mit vielen schönen Werken freuen! Unser Wunsch ist, mit unseren speziellen und ausgesuchten Programmen neue Mitsänger/-innen zu finden.

Elisabeth Heberle

AUSBLICK AUF UNSER NÄCHSTES KONZERT

Am 25. Oktober 2015 führt unser Chor im grossen Saal des Stadthauses Winterthur das Oratorium "Die letzten Dinge" von Louis Spohr auf.

Die Mitwirkenden sind:

Stephanie Pfeffer - Sopran



Anja Powischer-Mezzosopran



Jonathan Spicher - Tenor



Jens Hamann - Bariton



Thurgauer Kammerorchester



MONATSAPÉRO

Vielen Dank an die SpenderInnen für die köstlichen Gebäcke und die fein mundenden Getränke. Das Angebot wurde rege genutzt und es entstanden gute Gespräche, die unsere Chorgemeinschaft fördern und stärken.

Silvia Schmid



SCHLUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

Auf das vergangene Jahr zurückblickend kann ich wiederum sagen, dass sich unser Einsatz sehr gelohnt hat. Wir haben zwei schöne Konzerte gegeben. Ich sehe positiv in die Zukunft: Wir haben Pläne, die wir verwirklichen wollen und die dem Chor Perspektiven bieten.

Für unsere Arbeitsgruppen/Kommissionen haben wir kompetente Chormitglieder gewinnen können. So hat Pia Plaz ihre Arbeit in der AG Fundraising schon aufgenommen, sie wird Ueli Koch ablösen. Katharina Rutishauser-Lauffer wird das Konzert-OK unterstützen. Und nicht zuletzt haben wir nun auch eine Vizepräsidentin: Barbara Maurer stellte sich im Laufe des Jahres dafür zur Verfügung, sie entlastet die Präsidentin und ist Ansprechperson falls diese mal ausfallen sollte.

Herzlichen Dank für euer Engagement!

Jedoch bin ich was die Sängerzusammenetzung betrifft, sehr besorgt:

Wir brauchen dringend zusätzliche Männerstimmen, damit wir ein Gemischter Chor bleiben können!

Bitte macht mit den rechts abgebildeten Karten in eurem Bekanntenkreis weiterhin intensive Werbung für Projektsänger, steter Tropfen höhlt den Stein!

Ich danke euch allen für euren engagierten Einsatz und eure Zusammenarbeit!

Eure Präsidentin Bea Spaltenstein

Bea Spaltenstein

Wila im März 2015



www.arsvocalis.ch